



Brüssel, den 16. November 2018
(OR. en)

14181/18

Interinstitutionelles Dossier:
2018/0236(COD)

ESPACE 63	MI 822
RECH 483	ENER 372
COMPET 763	EMPL 527
IND 337	CSC 321
EU-GNSS 26	CSCGNSS 10
TRANS 533	CSDP/PSDC 649
AVIATION 149	CADREFIN 343
MAR 166	CODEC 1971
TELECOM 397	

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Komm.dok.: 9898/18 + ADD 1-4

Betr.: *Vorbereitung der Tagung des Rates der Europäischen Union (Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) am 29./30. November 2018*

Verordnung zur Aufstellung des Weltraumprogramms der Union (erste Lesung)

– *Gedankenaustausch*

I. EINLEITUNG

Welraumtechnologie, -daten und -dienste sind für die Europäerinnen und Europäer ein unabdingbarer Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Weltraumaktivitäten leisten einen Beitrag zu vielen Politikbereichen und strategischen Prioritäten in der Union. Sie können eine entscheidende Rolle spielen, wenn es darum geht, Lösungen für Herausforderungen in den Bereichen Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Grenzkontrolle, Meeresüberwachung und Sicherheit der Unionsbürgerinnen und -bürger zu finden.

Das Aufkommen neuer Akteure sowie die Entwicklung neuer Technologien führen jedoch zu einer Umwälzung der traditionellen Industriemodelle für den Weltraum. Es ist entscheidend, dass die Union ein weltweit führender Akteur bleibt, der einen autonomen Zugang zum Weltraum hat und technologisch unabhängig ist, und dass sie die wissenschaftliche und technische Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskapazitäten der Raumfahrtindustrie der EU (insbesondere KMUs, Start-up-Unternehmen und innovative Unternehmen) fördert.

II. ENTWURF ZUM VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG ZUR AUFSTELLUNG DES WELTRAUMPROGRAMMS DER UNION

Der Kommissionsvorschlag zur Aufstellung des Weltraumprogramms der Union, über den gerade verhandelt wird, ist Teil der Folgemaßnahmen zur Mitteilung der Kommission über eine Weltraumstrategie für Europa. Der jüngste Kompromissvorschlag des Vorsitzes ist in Dokument 13987/18 ADD 1 enthalten und spiegelt den aktuellen Stand der Beratungen wider. Im Laufe der Verhandlungen wurde deutlich, dass hochrangige politische Impulse erforderlich sind in Bezug auf drei wesentliche Punkte, die für die Durchführung einer konkreten und wirksamen europäischen Weltraumstrategie entscheidend sind, nämlich das Lenkungssystem, der autonome Zugang zum Weltraum und die Förderung von Unternehmertum und neuen Geschäftsmöglichkeiten.

a) Lenkungssystem

Ein gutes Lenkungssystem ist einer der Grundsätze für eine wirksame Umsetzung des Weltraumprogramms und der Weltraumstrategie für Europa. Die Rollen von und die Beziehungen zwischen der Kommission, den Mitgliedstaaten, der Agentur der Union in Prag und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA), gemeinsam mit allen anderen einschlägigen Akteuren, sollten klar identifiziert und definiert werden. Die Beziehungen zwischen EU und ESA bleiben weiterhin ein Eckpfeiler für den Erfolg, und die Absicht, den sogenannten "Weltraumrat" wieder einzuführen, ist ein starkes Signal für die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Akteuren. Die Kommission schlägt vor, eine Finanzpartnerschafts-Rahmenvereinbarung mit der Agentur der Union und der ESA zu treffen, die alle finanziellen Aspekte der Beziehung zwischen diesen drei Akteuren regelt und für Kohärenz sorgt, womit die Beziehung zwischen ihnen optimiert und effizienter gestaltet wird.

b) Zugang zum Weltraum

In der Weltraumstrategie für Europa ist die "Wahrung von Europas unabhängigem Zugang zum Weltraum" eines der zu verfolgenden Ziele. Die Union ist der größte institutionelle Kunde von europäischen Trägerraketen und somit ein wichtiger industriepolitischer Akteur im Hinblick auf die geplanten Geschäftsmodelle. Für die nächsten 10-15 Jahre plant die EU, mehr als 30 Satelliten für die Programme Galileo und Copernicus zu starten, insbesondere in der Klasse der künftig in Europa gebauten Raketen, wie Ariane 6 und Vega C. Die Trägerdienste sind bereits jetzt ein entscheidender Faktor für die Durchführung von Copernicus und Galileo. Angemessene Maßnahmen zur Festigung des autonomen Zugangs zum Weltraum sollen sorgfältig geprüft und ihr Umfang klar definiert werden.

In der Weltraumstrategie für Europa nennt die Kommission Maßnahmen wie eine Bündelung der Nachfrage nach Trägerdiensten und die Unterstützung von Forschungs- und Innovationsanstrengungen; außerdem wird sie Wege zur Unterstützung europäischer Startinfrastruktureinrichtungen berücksichtigen, wenn dies im Hinblick auf die politischen Ziele und Bedürfnisse der EU notwendig ist.

c) Förderung von Unternehmertum und neuen Geschäftsmöglichkeiten

Weltraumaktivitäten stehen zunehmend privaten Investitionen in den Bereichen Satellitenkommunikation, Erdbeobachtung und sogar Startgeräte offen. Der Weltraum ist nunmehr Teil einer globalen Wertschöpfungskette, die zunehmend neue Unternehmen und Unternehmer anzieht (bekannt unter dem Namen "New Space"), die die traditionellen Grenzen des Raumfahrtsektors verschieben. Die Verwendung von Weltraumdaten, -informationen und -diensten bietet gemeinsam mit anderen Informationsquellen viele Möglichkeiten für die Entwicklung neuer nachgelagerter Anwendungen und Dienste. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für die Entwicklung innovativer Produkte, Dienste und Prozesse zugunsten der Industrie aller Mitgliedstaaten, schafft neue Kapazitäten und bewirkt innerhalb und außerhalb des Weltraumsektors einen Mehrwert. Es ist notwendig, Maßnahmen und den Aufbau von Kapazitäten in allen Mitgliedstaaten und auf europäischem Niveau umzusetzen, um das angemessene Ökosystem und ein günstiges Regelungs- und Geschäftsumfeld zu schaffen.

III. FRAGEN FÜR DIE ORIENTIERUNGS AUSSPRACHE

Die Mitgliedstaaten werden ersucht, einen Gedankenaustausch über die folgenden drei Fragen zu führen mit dem Ziel, politische Impulse für die Weiterführung der Verhandlungen über den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung zur Aufstellung des Weltraumprogramms der Union zu vermitteln:

Frage 1: *Welche Grundprinzipien muss das Lenkungssystem aufweisen, um die Ziele des Weltraumprogramms der Union zu erfüllen?*

Frage 2: *Welche politischen Impulse und Vorgaben sind erforderlich, damit der autonome Zugang der EU zum Weltraum und ihre technologische Unabhängigkeit gewahrt wird und die im Rahmen von "New Space" gebotenen Möglichkeiten hinsichtlich der Wahrung und Stärkung einer wettbewerbsfähigen europäischen Raumfahrtindustrie genutzt werden?*

Frage 3: *Wie kann ein Ökosystem für den Weltraum und ein neues Geschäftsmodell geschaffen werden, das den Weltraum der Erde näher bringt und für die EU-Bürgerinnen und -Bürger nutzbar macht? Wie kann die Akzeptanz seitens des Marktes auf nationaler und europäischer Ebene weiter verbessert werden, um die Entwicklung von KMUs und Start-up-Unternehmen zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie weltweit zu stärken?*